

DARF`S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

So entsteht die Forderung der IG Metall!

Wie viel mehr es sein darf, das beraten zurzeit die Tarifkommissionen der IG Metall Bezirke. In den letzten Wochen haben die Mitglieder der Tarifkommissionen mit ihren Kolleg*innen in den Betrieben, mit Vertrauensleuten und Betriebsrät*innen über mögliche Forderungen in der Tarfbewegung diskutiert und sich so eine Meinung gebildet, was die IG Metall-Mitglieder vor Ort wollen.

Der Vorstand der IG Metall beschließt am 3./4. Februar 2020 die Gesamtforderung für die Tarifrunde 2020, auf Grundlage der Forderungsempfehlungen aus den bezirklichen Tarifkommissionen.

**Ja, es darf ein bisschen mehr sein!
Es muss sogar.**

Warum wir mehr Geld fordern:

- ▶ Die wirtschaftliche Situation der Branche Textile Dienstleistungen ist weiterhin stabil – trotz der schwächelnden Gesamtwirtschaft.

- ▶ Die Auftragslage ist gut – wir haben viel Arbeit in den Betrieben.
- ▶ Löhne und Gehälter in der Branche Textile Dienstleistungen sind nicht üppig. Wir wollen den Anschluss zur Industrie und anderen Dienstleistungsbranchen nicht verlieren.
- ▶ Viele Tätigkeiten sind mit hohen Belastungen verbunden: Hitze, Schmutz und starke Gerüche sind Alltag, genauso wie langes Stehen und schweres Heben.
- ▶ Die Branche macht Gewinn – ohne uns wäre das nicht möglich. Wir wollen unseren fairen Anteil und verteilen um.

Was kommt als nächstes?

Am 6. Februar 2020 findet der erste Verhandlungstermin statt. Gleichzeitig seid ihr in den Betrieben mit kleineren und größeren Aktionen außerhalb der Arbeitszeit aktiv – und lasst die Arbeitgeber wissen: Wir meinen es ernst.
Unsere Arbeit ist mehr wert!

